

## NEWSLETTER 2025.07 – FERIENSTART

### BERICHT

Markus GATTINGER (Direktor)

Ein intensives, ereignisreiches und schon traditionell erfolgreiches Schuljahr 2024/25 liegt hinter uns – und jetzt ist ein besonderer Moment, um innezuhalten, zurückzublicken und Danke zu sagen.

Mit dem „SkiMS Grande Finale“ Ende März hat sich nicht nur unsere Wintersaison verabschiedet – sie hat einmal mehr gezeigt, welche bemerkenswerten Leistungen unsere Schülerinnen und Schüler Tag für Tag erbringen. Zwischen Trainingspisten und Klassenraum, zwischen Muskelkater und Matheaufgaben, zwischen Höhenflügen und Herausforderungen: Die Kinder und Jugendlichen haben sportlich wie schulisch Großartiges geleistet. Und das wäre ohne ein starkes Miteinander – zwischen Eltern, Lehrer\*innen, Trainer\*innen, Betreuern und vor allem den Schülerinnen und Schülern – nicht möglich gewesen.

Der Alltag an unserer Skimittelschule verlangt viel: körperlich, geistig und sozial. Gerade das Leben im Internat – oft das erste Mal fern der Familie – ist für viele eine große Umstellung. Aber genau darin liegt auch eine besondere Chance: zu lernen, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen, sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Unsere jungen Menschen wachsen hier nicht nur zu Sportlerinnen und Sportlern heran, sondern hoffentlich auch zu Persönlichkeiten mit Rückgrat, Respekt und Teamgeist.

*„Meine Karriere ist mehr als Medaillen  
... sie ist mein Weg ins Leben.“*

*Jeder Tag in der Schule, jedes Training und jedes erreichte Ziel  
lässt mich wachsen!“*

Natürlich war dieses Schuljahr nicht frei von Herausforderungen. Die rasante Entwicklung im Bereich Künstliche Intelligenz verändert auch das schulische Lernen. Neue Technologien, wie von Google die Video-KI Veo3 bieten große Chancen – sie fordern uns aber auch, kritisch, verantwortungsvoll und reflektiert damit umzugehen. Grundkenntnisse aus der Schule – insbesondere in den Bereichen Sprache, Mathematik, Medienkompetenz und kritisches Denken – sind heute wichtiger denn je, um Künstliche Intelligenz verstehen, deren Ergebnisse hinterfragen sowie Informationen eigenständig recherchieren und auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen zu können.

Wir nehmen diese Aufgabe ernst und setzen auf eine Bildung, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Werte stärkt – und unsere Kinder dazu befähigt, sich in einer zunehmend digitalen Welt zurechtzufinden.

Gerade an einer Schule wie der unseren, wo in der Wettkampfsaison vieles von Leistung geprägt ist, dürfen wir nie vergessen: Hinter jeder sportlichen oder schulischen Leistung steht ein Mensch. Es ist unsere Aufgabe, diesen heranwachsenden Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit zu sehen – mit Respekt, Wertschätzung und Aufmerksamkeit.

Für Menschlichkeit, Toleranz und einen offenen Dialog einzustehen, ist nicht nur ein gesellschaftlicher Auftrag an uns alle – es muss auch ein wesentlicher Teil unseres pädagogischen Selbstverständnisses sein. Als Schulleiter werde ich aus persönlicher Überzeugung dafür auch weiterhin eintreten.



@skimsooe . Ehrung der Klassenbesten (Pia Höpperger 1s, Greta Winter 2s, Rosa Bauer 3s und Pauline Steiner 4s)



@skimsooe . Laurin Sambs erhält das SkiMS-Diplom für seine „Soziale Kompetenz“!



@skimsooe . Verleihungen der SkiMS-Diplome für außergewöhnliche „Sportliche Kompetenz“ (Moritz Leibetseder, Katharina u. Matthäus Unterdechler, Greta Winter, Jakob Böckl, Marie Kniewasser, Marlies Müller, Pauline Steiner, Rosa Bauer)

Bei allem Ernst dürfen wir aber auch das Schöne, das Verbindende feiern. Die sportlichen Erfolge, die vielen gemeinsamen Momente, die Erlebnisse in den Klassen – als Höhepunkt die Sportwoche Ende Juni oder die Projektstage am Krippenstein. Wir haben gesehen, wie sehr die Kinder sich weiterentwickeln – nicht nur in ihrer Technik oder Ausdauer, sondern auch in Selbstständigkeit und Gemeinschaftssinn.



*@skimsooe . Impressionen der Projektstage am Krippenstein.*

*Danke nochmals an die Familie Unterdechler für die Einladung auf der Lodge ... es war herrlich!*

Deshalb sagen wir heute Danke:

- an die Lehrpersonen, die sicher mit Geduld, Einsatz und Herz versucht haben, das Beste aus den Kids herauszuholen,
- an die starke Viki und die Trainer, die Tag für Tag Motivation und Struktur geben,
- an das Internatsteam, das oft auch emotionale Anlaufstelle ist,
- und ganz besonders an die Eltern, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre aktive Mitarbeit (im Elternverein und auch durch individuelle Unterstützung im Schulalltag).

Wir blicken, bzw. die Kinder mit Freude auf den Schulschluss und die Ferien ... wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Schuljahr. Mit neuen Herausforderungen und sicherlich wieder wunderbaren Highlights. Schaffen wir gemeinsam die Rahmenbedingungen – damit unsere Kinder weiterhin wachsen können: im Sport, im Lernen, im Leben.

**DANKE und alles Gute für den weiteren Weg** wünschen wir Lena, Marlies, Pauline, Charlotte, Matilda, Lara, Leo, Benedikt, Fabian, Thomas und Samuel. Mit dem schon traditionellen Abschlussfußballspiel (hochkarätig, spannend, mitreisend, fair ... Ergebnis unwichtig) und einer emotionalen Abschlussfeier auf einem Floss am Klauser Stausee, schlossen alle in der 4. Klasse die Skimittelschule erfolgreich ab.



@skimsooe . Ein spannendes und hart umkämpftes Abschlussspiel, auch mit Vater/Sohn-Duellen!

Nach dem Motto „a g'made Wies'n wor's koane!“ werden wir euch gerne in Erinnerung halten. Die „Kinder“ sind in den letzten Jahren zu Jugendlichen gereift und haben mit Sicherheit das Werkzeug bekommen, um auch weiterhin erfolgreich zu bleiben.

Mit einer gelungenen Mischung aus Sport- und Wienwoche verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Marlene Eckerstorfer und Trainer Peter Flautner, einen gebührenden Abschluss nach spannenden und ereignisreichen Jahren an der Skimittelschule. Die gemeinsame Zeit war geprägt von Teamfindung, Herausforderungen, neuen Erfahrungen und vielen unvergesslichen Momenten. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt – dafür wünschen wir allen von Herzen alles Gute, viel Glück, Erfolg und Gesundheit.



@skimsooe . Abschlussfoto am Schiff (wo uns leider Marlies Müller verloren gegangen ist?!?)

**Im kommenden Schuljahr dürfen wir und KV  
Marlene Eckerstorfer in der 1. Klasse begrüßen:**

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Sophie Gösweiner      | Franziska Arnold     |
| Jonas Niederhauser    | Jakob Schützenberger |
| Clemens Pulitsch      | Alexander Buchegger  |
| Jonathan König        | Sebastian Dilly      |
| Alois Schneiderbanger | Peschl Jakob         |



@skimsooe . Impressionen vom Kennenlern-Wandertag mit der neuen 1. Klasse am Wurbauer.

## Ausblick Schuljahr 2025.26

Im kommenden Schuljahr an der Skimittelschule Oberösterreich erwarten uns spannende neue Herausforderungen. Aufbauend auf den Rückmeldungen der letzten Evaluierung arbeiten wir gezielt an der Optimierung unseres Systems, um Unterricht, Training und Betreuung noch besser aufeinander abzustimmen. Besonders freuen wir uns über neue Möglichkeiten zur Förderung aller Wintersportsparten des Landesskiverbandes – von Ski Alpin bis Langlauf, Sprunglauf/Nordische Kombination und Biathlon. Unser Ziel bleibt, sportlich begabte Kinder bestmöglich zu fördern und eine zukunftsorientierte schulische Ausbildung begleitend zu ermöglichen.

- **STUNDENPLAN ADAPTIERUNG ZUR OPTIMIERUNG VON SPORTARTSPEZIFISCHER BELASTUNG UND REGENERATION**
- **INTERNAT LIGHT VERSION ALS EINSTIEGSVARIANTE**
- **LEBENSUMFELD SCHULE/INTERNAT IN KOMBINATION MIT DEM PROJEKT „GESUNDE SCHULE“ WEITERENTWICKELN**
- **OPTIMIERUNG DER TRAININGS- UND WETTKAMPFBETREUUNG**
- **IMPLIMENTIERUNG EINER LAUFBAHNBERATUNG**

Mit frischer Motivation und gemeinsamem Engagement starten wir in ein vielversprechendes Jahr voller Chancen, Weiterentwicklung und sportlicher Erfolge.

**SCHULSTART AM MONTAG, 08. SEPTEMBER 2025**

---

### ABSCHLUSSREDE

Luis HUMPL (Klassensprecher 1. Klasse)

*Sehr geehrter Herr Direktor,  
liebe Frau Frühwald,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Trainerinnen und Trainer,  
liebe Erzieherinnen,  
liebe Eltern und natürlich liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,*

*heute stehen wir hier am Ende unseres ersten Schuljahres an der Ski-Mittelschule – und ehrlich gesagt: Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist! Es kommt uns vor, als wären die ersten aufregenden Tage im Internat, die erste gemeinsame Trainingseinheit oder der erste Unterricht gerade erst gewesen. Doch wenn wir zurückblicken, merken wir:*

*In diesem einen Jahr ist unglaublich viel passiert.*

*Wir haben nicht nur gelernt, wie man mit dem Geo-Dreieck umgeht oder Matheaufgaben löst – wir haben auch gelernt, wie man früh aufsteht, wie man Training und Schule unter einen Hut bringt, wie man durchhält, wenn es anstrengend wird – und was man alles erreichen kann, wenn man zusammenhält.*

*Ein besonderes Highlight waren sicher unsere Gletschertage bzw. Trainingskurse:*



*Früh aufstehen, frieren, schwitzen – aber auch lachen, lernen, trainieren und vor allem: gemeinsam wachsen. Es war ein Jahr voller Eindrücke: Neue Freundschaften, neue Herausforderungen und viele neue Erfahrungen. Wir haben nicht nur an unserer Technik gefeilt, sondern auch an unserer Gemeinschaft.*

*Und das merkt man: Wir sind als Klasse wirklich zusammengewachsen.*

*Ein großes Dankeschön möchten wir heute an all jene richten, die uns auf diesem Weg begleitet haben:*

- *An Sie, Herr Direktor, dass Sie sich für unsere Schule und unsere Ziele einsetzen.*
- *An unseren Klassenvorstand Frau Frühwald, für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie unsere Anliegen immer ernst nehmen.*
- *An unsere Lehrerinnen und Lehrer, die uns mit Geduld, Wissen – und manchmal auch mit einer guten Portion Humor: „tua di ned owi, a Fisch hot a kane Kniea“ – durch den Unterricht gebracht haben.*
- *An unsere Trainerinnen und Trainer, die uns nicht nur sportlich, sondern auch menschlich viel beigebracht haben.*
- *An die Erzieherinnen im Internat – ohne euch würde das Internatsleben nicht so gut funktionieren. Und natürlich an unsere Eltern und Familien, die uns jeden Tag unterstützen, an uns glauben und hinter uns stehen – danke dafür!*

*Wir gratulieren heute auch herzlich den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse. Ihr habt es geschafft – wir wünschen alles Gute für euren weiteren Weg, viel Erfolg und alles Glück der Welt.*

*Gleichzeitig freuen wir uns schon auf unsere neuen „Firsties“, die im Herbst zu uns stoßen werden. Wir wissen, wie aufregend das erste Jahr ist – und wir freuen uns schon, euch dabei zu begleiten und auch darauf, dass wir dann nicht mehr die „Firsties“ sind. Jetzt blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Sportwoche – und natürlich auf die wohlverdienten Ferien. Wir alle haben in diesem Jahr viel geleistet, gelacht, gelernt – und sind ein Stück weitergekommen. Danke an euch alle – und auf ein weiteres gemeinsames Jahr voller Bewegung, Motivation und Miteinander!*

#### **ABSCHLUSSREDE**

**Marie KNI EWASSER (Klassensprecherin 2. Klasse)**

*Sehr geehrter Herr Gattinger,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Eltern und  
liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,*

*heute möchte ich euch von unserem aufregenden Schuljahr an der Skimittelschule erzählen. Es war ein Jahr voller spannender Erlebnisse, neuer Freundschaften und natürlich viel Sport!*

*Zuerst einmal möchte ich ein großes Dankeschön an unsere Trainer, Lehrer und Eltern aussprechen. Sie haben uns viel beigebracht, und immer dafür gesorgt, dass wir Spaß haben und uns wohlfühlen. Egal, ob im Unterricht oder beim Training – ihr habt uns motiviert und unterstützt!*

*Ein besonders großartiges Erlebnis waren die Gletscherkurse, die die Skifahrer in den Alpen hatten. Es war für sie beeindruckend, auf den schneebedeckten Pisten zu fahren und die frische Bergluft zu genießen. Die*



*Gletscherkurse haben nicht nur ihre Skifähigkeiten verbessert, sondern auch gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Zusammenhalt sind.*

*Ein weiteres Highlight waren die Trainingskurse bei uns Biathleten. Die Kombination aus Langlaufen und schießen war anstrengend, aber sehr erfolgreich. Wir haben viel über Konzentration und Ausdauer gelernt und hatten dabei jede Menge Spaß!*

*Und jetzt kommt das Beste: In zwei Wochen steht unsere Sportwoche in der Area 47 an! Ich kann es kaum erwarten, mit euch gemeinsam die verschiedenen Aktivitäten auszuprobieren. Ob Wassersport, Klettern oder einfach nur Spaß haben – diese Woche wird sicher unvergesslich!*

*Neben all den sportlichen Aktivitäten hatten wir auch einen abwechslungsreichen Unterricht. Es war toll, wie wir Schule und Sport miteinander verbinden konnten. Wir haben viel Zeit draußen verbracht und unsere Fähigkeiten im Sport weiterentwickelt.*

*Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Schuljahres war die Gemeinschaft, die wir aufgebaut haben. Durch die verschiedenen Sportarten und Aktivitäten haben wir unsere sportlichen Fähigkeiten verbessert und Freundschaften geschlossen, die über den Unterricht hinausgehen. Es ist*

*schön zu sehen, wie wir uns gegenseitig unterstützen und anfeuern, egal ob beim Wettkampf oder beim gemeinsamen Lernen. Diese Zusammengehörigkeit macht unsere Schule zu etwas ganz Besonderem.*

*Darüber hinaus haben wir auch viel über die Bedeutung von Gesundheit und Fitness gelernt. Unsere Lehrer haben uns die technischen Fähigkeiten beigebracht und uns gezeigt, wie wichtig es ist, auf unseren Körper zu achten und uns gesund zu ernähren. Wir haben Workshops über Ernährung und Fitness besucht, die uns geholfen haben, ein besseres Verständnis für einen aktiven Lebensstil zu entwickeln. Diese Lektionen werden uns auch in Zukunft begleiten.*

*Abschließend möchte ich sagen, dass ich stolz darauf bin, Teil dieser Skimittelschule zu sein. Die Kombination aus Sport, Freundschaft und Lernen hat dieses Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit euch weiterhin zu wachsen und Spaß zu haben.*

#### **ABSCHLUSSREDE**

**Lena HOLZINGER (Klassensprecherin 3. Klasse)**

*Lieber Herr Gattinger,  
liebe Frau Sallinger,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Erzieherinnen,  
liebe Eltern und Gäste!*

*Ein Schuljahr geht zu Ende – und wie jedes Jahr frage ich mich: Wo ist eigentlich die Zeit geblieben? Es kommt mir vor, als hätten wir gerade erst die Schultaschen gepackt, gut gelaunt und motiviert die Klassenzimmer gestürmt – und schon sitzen wir hier, mit einem ganzen Jahr voller Erinnerungen im Gepäck.*



*Wir haben das Schuljahr mit viel Freude begonnen. Am Anfang des Jahres kam Sonja zu uns sie fühlt sich jetzt schon sehr wohl. Die ersten Wochen waren wie immer leicht – man kennt das: neue Bücher, neue Vorsätze, neue Motivationssprüche wie „Dieses Jahr fang ich wirklich rechtzeitig mit dem Lernen an.“ Naja, ... sagen wir so: Der Wille war da. Und dann kamen sie. Die ersten Tests und Schularbeiten.*

*Eigentlich haben wir die ganz gut gemeistert – meistens zumindest. Wenn dann doch mal eine schlechte Note dabei war, waren wir zwar kurz traurig ... aber nach spätestens einem Tag war das Eis meistens wieder gebrochen. Und spätestens beim nächsten Training war alles wieder vergessen.*

*Apropos Training: Die Gletscherkurse waren – wie jedes Jahr – richtig toll! Wer braucht schon Sonne und Palmen, wenn man eisige Luft, kalte Finger und traumhafte Pisten haben kann? Der erste Schneetag in Hintertoder war wieder ein echtes Highlight. Wir sind gefahren, gefallen, aufgestanden, weitergefahren – und manchmal eben wieder gefallen. Das gehört dazu.*

*Nicht ganz so lustig wurde es allerdings für ein paar von uns: Luca Felix, Viki, Alina und ich ... wir haben in dieser Saison den neuen Tanzstil „Krücken-Cha-Cha“ eingeübt. Verletzungen gehören halt zum Sport – aber das hat uns nicht aufgehalten. Ob mit Bandage, Gips oder Schiene – das Training musste weitergehen. Denn: Sportlerherzen schlagen auch mit Krücken!*

*Und ehrlich gesagt: Die Trainings in der Schule haben immer super viel Spaß gemacht. Auch wenn man manchmal müde war, genervt von der Mathe-Schularbeit oder sich dachte: „Kann ich nicht einfach kurz 30 Minuten in der Turnhalle schlafen?“ – sobald es losging, war die Energie wieder da. Und das verdanken wir nicht zuletzt unseren Lehrerinnen, Lehrern und Trainerinnen und Trainern.*

*Ein riesengroßes Dankeschön an euch alle! Für die Geduld, für den Humor, für das Verständnis – und auch dafür, dass ihr manchmal über unsere Ausreden gelächelt habt, wenn wir einfach mal keine Bock hatten.*

*Doch das Beste kommt bekanntlich zum Schluss – und das ist in unserem Fall: die Sommersportwoche! Dieses Jahr geht's ins Burgenland, an den Neusiedler See. Sonne, Wasser, Wind – und wir lernen SURFEN! Also, wenn wir nach den Gletscherkursen nicht schon Profi-Skifahrer sind, dann sind wir bald auch die coolsten Surfer im Osten Österreichs.*

*Wir freuen uns auf Sonnencreme, Muskelkater, Sand im Schuh – und ganz viel Spaß. Wir werden neue Dinge lernen, vielleicht auch ein paar Mal ins Wasser fallen – aber hey: Nach der Skisaison sind wir ja Kälte und Nässe gewöhnt!*

*Zum Schluss bleibt mir nur zu sagen:*

*Danke für dieses Schuljahr.*

*Danke für die gemeinsamen Erlebnisse, für den Teamgeist, für das Lachen und für all die Geschichten, die wir hoffentlich noch lange erzählen werden.*

*Ich wünsche euch allen einen wunderschönen Sommer*

*und denkt dran: ob mit oder ohne Krücken – wir sind ein Team!*

#### **ABSCHLUSSREDE**

**Lara PRILLER (Klassensprecherin 4. Kl. ... folgt in der ONLINEAUSGABE. Lara bei Redaktionsschluss schon auf Urlaub)**

**BERICHT**

**Abschlussworte einer Mutter (Tina MÜLLER)**

Liebes SkiMS Team!

Vor vier Jahren haben sich unsere Kinder dazu entschlossen, in der SkiMS die Schulbank zu drücken. Die meisten Eltern und die Kids konnten sich nicht vorstellen, was alles auf sie zukommt.

Internat, neue Schule und Schulkollegen und weit weg von zu Hause.

Durch die Leidenschaft zum Skifahren und zum Biathlonsport waren unsere 10jährigen mutig genug, diesen Schritt zu gehen.

Die geringe Anzahl der Schüler in den Klassen, die „quasi“ eigenen Lehrer, welche die Macken und Stärken jedes/jeder Einzelnen kennen, gibt es nur in Windischgarsten. Obwohl man als Familie oftmals sehr spontan sein muss und seine Freizeit nach den Athleten sowie den Wettkämpfen auszurichten hat, erkennt man im Laufe der Zeit erst welches Privileg es ist, dieses Schulsystem genießen zu dürfen.

Da unsere Kids 24/7 miteinander auskommen mussten, war das nicht immer einfach. Verschiedene Lebenssituationen, die von Lehrern und Erzieherinnen gelöst werden mussten, da wir Eltern nicht um die Ecke wohnen. Für alle Beteiligten eine Herausforderung! Gemeinsam Lachen, gemeinsam Weinen, auch einmal Streiten und dann wieder Zusammenhalten, sich gegenseitig einfach zu unterstützen und vor allem: Spaß zu haben, das prägt fürs ganze Leben.

Es ist erstaunlich, wie sich die Kinder in den 4 Jahren entwickelt haben.

Aus heutiger Sicht kann ich nur sagen, dass es die beste Entscheidung war, dass Marlies diesen Schritt gewagt hat.

**BERICHT**

**Martina FRÜHWALD (KV 1. s)**

Ein großer Schritt und die 1. Klasse ist geschafft ... Sportwoche und Klassengemeinschaft 2.0

Schon die Busfahrt war ein Abenteuer – inklusive Karaoke-Einlage von Reihe 2 und navigieren mit Google maps. Aber was uns wirklich zusammengeschweißt hat, waren die gemeinsamen Herausforderungen: Wer traut sich beim Canyoning zuerst ins kalte Wasser? Und wer bringt die besten Marshmallows zum Lagerfeuer mit?

Canyoning – nix für Warmduscher!

Mit Helm, Neoprenanzug und gaaaanz viel Mut stürzten sich die Kids gemeinsam mit Jakob ins Canyoning-Abenteuer. Springen, rutschen, klettern – und natürlich ein bisschen Kreischen war auch dabei. Aber am Ende waren alle nass, stolz und glücklich!

Wasserski – auf dem Wasser tanzen

Einige standen schneller auf den Skiern als andere – aber alle hatten ihren Spaß! Jeder Versuch wurde bejubelt, jeder Sturz mit einem Lachen quittiert. Alle haben sich getraut. Hut ab.

Wandern – Höhenmeter mit Aussicht

Okay, bergauf war manchmal anstrengend (vor allem für mich!) Aber der Ausblick, und das wohlverdiente Jausenbrot haben alles wettgemacht. Und wer hätte gedacht, dass Wandern so viel zu lachen bietet?

Gemeinsam kochen – Chaos mit Geschmack

Unsere Outdoorküche war nichts für schwache Nerven. Nudeln al dente? Eher Nudeln „al Abenteuer“. Aber am Ende wurde alles aufgegessen – sogar der angekohlte Topfboden. Der Abwasch danach war übrigens auch ein Erlebnis... 😊

Zelten – Schlafen unter Sternen (oder auch nicht)

Die Nächte im Zelt waren laut, lustig und lang. Schnarchkonzerte, Taschenlampe und Gruselgeschichten inklusive. Wer da geschlafen hat, war selber schuld!

Diese Sportwoche war mehr als nur Sport – sie war ein echtes Erlebnis, das unsere Klasse zusammengeschweißt hat. Wir sind über uns hinausgewachsen, haben neue Seiten aneinander entdeckt und vor allem: eine unvergesslich gute Zeit gehabt!

## BERICHT

Eugen HEIM (KV 2. s)

Halbzeit!

Und ein geeigneter Moment, um sich kurz Zeit zu nehmen und das zweite von vier Schuljahren aus der Sicht des Klassenvorstands zu betrachten:

Eine Klasse von neun Schülern zu unterrichten, ist ein besonderes Privileg. Man hat ständig das Gefühl, dass die Gruppe aufmerksam und willig Kapitel für Kapitel miterarbeiten will. Man hat auch den Eindruck, dass man schulische Nöte und Unsicherheiten in Echtzeit erkennen und darauf reagieren kann. Trotzdem ergeben sich natürlich immer Unterschiede in den jeweiligen Leistungsniveaus, auf die ebenfalls Rücksicht genommen werden kann.

Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass man als Lehrer gerne in eine Klasse geht - in diesem Falle war es zu 100 % so.

Die Schüler haben natürlich eine etwas andere Perspektive und trotzdem lässt sich aus den Schülerbefragungen mittels feedback sehr viel Positives über das zweite Schuljahr ableiten. Die



Freude am Arbeiten miteinander zwischen Schülern und allen Lehrern und Trainern wird zudem auch von einer überwiegend positiven Grundhaltung der Eltern in sehr guter Weise unterstützt.

Die 2s ist naturgemäß in zwei kleinere Gruppen unterteilt: 4 Mädchen und 5 Buben (siehe Foto).

Der soziale und gemeinschaftliche Zusammenhalt ist trotzdem sehr stark und wird in den nächsten Jahren sicherlich über die Geschlechtergrenzen aufgebrochen werden.



@skimsoe . Sportwoche mal alle „nordisch“ – Skirollern am Inntalradweg.

Die Sportwoche in Tirol und die Projekttag der letzten Schulwoche waren ein schöner und gelungener Abschluss des gesamten Jahres, den auch die Kinder trotz oder gerade wegen der Anstrengungen zu schätzen wissen. Ich bedanke mich ganz ausdrücklich für die Unterstützung von euch Eltern.

Um die Chancen des "Gelesenwerdens" zu erhöhen, beende ich in aller Kürze und bedanke mich noch einmal für dieses positive und unaufgeregte und genau deswegen aufregende Schuljahr.

Ich freue mich auf die zweite Halbzeit und wünsche einen erholsamen Sommer!

**BERICHT**

**Martin DAMIANITSCH (KV 3. s)**

Liebe Eltern!

Das vergangene Schuljahr war für uns alle besonders anstrengend, aber auch sehr erfolgreich. Gerade die letzten Monate haben uns noch einmal gefordert. Die letzten Schularbeiten und Tests verlangten den Kindern noch einiges ab. Umso mehr freut es mich, dass sowohl die schulischen Leistungen als auch die Motivation der Kinder durchgehend positiv waren. Die 3s kann stolz darauf sein, was sie dieses Jahr erreicht hat!

Ein besonderes Highlight war die Sommersportwoche in Podersdorf. Die Temperaturen waren sehr hoch, was uns gezwungen hat, den ursprünglichen Plan etwas anzupassen. Dennoch haben die Kinder nicht nur den Surfschein erfolgreich erworben, sondern auch das Allroundschwimmer-Abzeichen absolviert. Es war eine wunderschöne Woche, die allen viel Freude bereitet hat.



@skimsooe . Sportwoche am Ö-Meer ... Neusiedlersee!

In der letzten Schulwoche stand eine Projektwoche mit verschiedenen Workshops auf dem Programm. Besonders spannend war der Besuch von Michael Reisinger, bekannt aus der ORF-Sendung „Reisingers Reisen“, der unseren Schülerinnen und Schüler neue Einsichten in das Interviewen mit Kamera-Brillen und das Bearbeiten des Materials ermöglicht hat.

Den Abschluss des Schuljahres bildete ein gemeinsamer Ausklang auf der Krippenstein Lodge – ein großes Dankeschön an Familie Unterdechler für die Einladung!

Ich wünsche allen erholsame und schöne Ferien, damit wir alle gestärkt ins letzte Schuljahr starten können.

**BERICHT**

**Marlene ECKERSTORFER (KV 4. s)**

Mit dem Ende der 4. Klasse neigt sich ein bedeutender Abschnitt unseres Lebens dem Ende zu. Ein Schritt, der mit einem lachenden und einem weinenden Auge geschieht. Lachend, weil wir stolz auf das sind, was wir gemeinsam erreicht haben – und weinend, weil uns der Abschied von einer Zeit bevorsteht, die voller schöner Momente und Erlebnisse war.

Wir blicken zurück auf unvergessliche Sommersportwochen, in denen wir gemeinsam gelacht, geschwitzt und neue Seiten an uns entdeckt haben. Wir haben Freundschaften geschlossen, sind als Klasse zusammengewachsen – und mussten uns gleichzeitig auch von Freunden verabschieden, die im Laufe der Zeit andere Wege gegangen sind.



@skimsooe . Wienwoche mit einem dicht gefühlten Programm

In den vergangenen vier Jahren haben wir viel gemeinsam trainiert und gelernt – im Klassenzimmer, auf dem Sportplatz, bei Projekten oder in den Lernstunden. Der Zusammenhalt, der dabei entstanden ist, wird uns noch lange begleiten. Und doch sind wir froh, dass jetzt alles dem Ende zugeht – nicht, weil wir diese Zeit nicht geschätzt hätten, sondern weil wir spüren, dass es Zeit für etwas Neues ist.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – aufregend, ungewiss, vielversprechend. Dabei werden unterschiedliche Richtungen eingeschlagen: Ob Fußballschwerpunkt oder weiterhin der Fokus im Bereich Ski Alpin, Lehre oder sozialer Bereich - so individuell wie unsere Talente und Interessen sind, so vielfältig gestalten sich auch unsere Wege.

Wir fragen uns, was die Zukunft bringt – und es wird spannend zu sehen sein, wie sich jede und jeder von uns entwickeln wird. Ob wir in einigen Jahren wohl noch voneinander hören? Hoffentlich! Denn diese Jahre haben uns geprägt, und es wäre schön, irgendwann zurückzublicken und zu sehen, wohin uns das Leben geführt hat.



Die großen Herausforderungen des letzten Jahres – die Prüfungen, Entscheidungen, das viele Üben und Überlegen – nähern sich dem Ende. Jetzt ist die Zeit gekommen, weiterzuziehen.

Ich wünsche allen alles Liebe und Gute für ihren weiteren Weg – viel Erfolg, Mut und vor allem Freude am Tun!

#### BERICHT

Jutta HORN (Stv. Schulleitung)

Beim Sommerfest der SkiMS präsentierten die Klassensprecher ihre Abschlussreden vor Lehrern, Trainern, Eltern und Erzieherinnen des Internats. Sie bedankten sich für ein erfolgreiches Schuljahr, dessen Höhepunkt die bevorstehende Sportwoche ist, auf die sich unsere Schüler bereits in der ersten Schulwoche gefreut haben. Sportwoche, Projekttag und Gletscherkurse stehen bei unseren Schülern hoch im Kurs. Dennoch erfordert ein Schuljahr viel Einsatz und Engagement, um den Spagat zwischen schulischer und sportlicher Ausbildung zu meistern.

Ein großes Plus unserer Schule sind die niedrigen Schülerzahlen in unseren vier Klassen. Dadurch können wir besser auf die Bedürfnisse unserer Schüler eingehen und eine Atmosphäre schaffen, in der Förderung und Forderung Hand in Hand gehen. Als Lehrerteam sind wir überzeugt, dass wir aus jedem Einzelnen das Bestmögliche herausholen können und wollen. Wir setzen alles daran, unsere Schüler zu unterstützen und ihnen die Werkzeuge mitzugeben, die sie für ihren weiteren Bildungsweg benötigen.



@skimsooe . schulisch und sportlich top Atmosphäre.

Im Rahmen der Open Class öffneten wir für die Eltern der ersten Klasse eine Unterrichtsstunde in Englisch, um ihnen einen Einblick in die Arbeitsweise ihrer Kinder im Unterricht zu ermöglichen. Dieses Projekt wurde von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Ein Ziel in unserem Schulentwicklungsplan ist die Absolvierung des Computerführerscheins in der 3. und 4. Klasse. Unsere Schüler haben festgestellt, dass dies eine anspruchsvolle Aufgabe ist, da sie die Anforderungen eines computergestützten Beurteilungssystems erfüllen müssen. Besonders erfreulich ist, dass allen Viertklässlern ein positiver schulischer Abschluss gelungen ist, trotz der

Erkenntnis, dass sie sich selbst oft Steine in den Weg gelegt haben. Diese Selbstreflexion hat mich beeindruckt. Ein Schüler der vierten Klasse hat bereits eine Zusage für eine Lehrstelle erhalten, während alle anderen in weiterführende Schulen aufgenommen wurden.

Unsere Schüler sollen jedoch neben einer soliden schulischen Ausbildung vor allem soziale Kompetenzen und Teamgeist entwickeln. Es ist schön zu hören und zu sehen, dass die Abschlussklasse trotz mancher Schwierigkeiten eine gute Klassengemeinschaft bilden konnte. Dies ist vor allem dem Engagement des Klassenvorstands zu verdanken. Ein weiteres Anliegen ist der Umgang mit digitalen Medien. Unser Ziel ist es, dass unsere Schüler kompetent mit diesen Medien umgehen können, gleichzeitig ist es wichtig, dass sie Pausen von digitalen Geräten einlegen, um den Kontakt zu ihren Schulkollegen und Freunden nicht zu vernachlässigen. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit Schülern und Eltern Regeln für den Umgang mit Handys erarbeitet. Dabei zeigte sich, wie herausfordernd es ist, den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Letztendlich fanden wir jedoch eine Lösung, mit der alle zufrieden sind. Konflikte zu lösen, Emotionen zu regulieren und Empathie zu zeigen,

kann nur erlernt werden, wenn man Menschen persönlich gegenübersteht und nicht auf digitaler Ebene.

In diesem Sinne setzen wir unsere Arbeit fort und danken den Eltern unserer Schüler für ihre Unterstützung.

#### **BERICHT**

**Jakob Hochreither-Cäsar (Trainerin Alpin Kinder)**

Ein bewegtes Schuljahr voller Energie und Teamgeist

Mit dem Ski Austria Kids Camp in St. Christoph am Arlberg ging für die Kindermannschaft ein intensives, sportliches und eindrucksvolles Winterhalbjahr zu Ende. Bei perfekten Bedingungen durften die Kinder noch einmal zeigen, was sie in der Saison gelernt hatten: Ob beim Geländefahren, auf Kurzcarvern, mit Langlaufskiern, im Skisimulator oder bei der spannenden Streckenbesichtigung des „Weißen Rauschs“, eines der traditionsreichsten Skirennen der Alpen – überall war die Begeisterung für den Wintersport spürbar. Und natürlich kam der Spaß im Schnee nicht zu kurz!

Nach der Schneesaison ging es nahtlos weiter – mit einem abwechslungsreichen, polysportiven Konditionstraining, das mit viel Freude an der Bewegung gestaltet wurde. Von Geräteturnen, Badminton, Laufschiule bis hin zu Mountainbike-Einheiten in der Natur – die Schüler:innen bewiesen Vielseitigkeit, Ausdauer und Teamgeist. Und als kleines Highlight bei fröhlicheren Temperaturen sorgte ein gemeinsamer Sprung in den Gleinkersee für eine willkommene Abkühlung.

Auch bei den sportmotorischen Leistungstests konnten die Fortschritte im ersten Jahr klar erkannt werden – eine schöne Bestätigung für das Engagement der Kinder und die konsequente Arbeit im Training.



@skimsooe . Gruppenfoto Sportwoche 1. Klasse



@skimsooe . Mountainbike Training

Ein großes Dankeschön geht an unsere Schülerinnen und Schüler – für ihren Einsatz, ihre Energie und den starken Zusammenhalt. Und ebenso an die Eltern, für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Begeisterung für unseren gemeinsamen Weg.

Mit Stolz blicken wir auf ein sportliches Schuljahr zurück – und mit Vorfreude schauen wir auf alles, was vor uns liegt.

#### BERICHT

**Viktoria ZIEGLER, Felix WALDHUBER und Marcus MICHELAK (Trainerin und Trainer Biathlon)**

Das Schuljahr 2024/25 geht schon wieder zu Ende. Die letzten Schulwochen sind sehr schnell vergangen und sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie Trainierinnen und Trainer freuen sich auf die Sommerferien!

Nach dem Ende der Wettkampfsaison konnten noch bis zu den Osterferien Schneekilometer gesammelt werden. Besonders die letzten Schneetage auf der Tauplitzalm bei perfekten Bedingungen ließen die Herzen der Sportlerinnen und Sportler noch einmal höher schlagen (im wahrsten Sinne des Wortes ).

Nach den Osterferien galt es wieder in einen Trainingsrhythmus zu finden und das Training aufzunehmen. Mit Lauf-, Roller- und Mountainbike-Einheiten wurde an der Grundlagenausdauer gefeilt. Zusätzlich wurde das Training mit polysportiven Inhalten wie Leichtathletik, Turnen und Sportspielen ergänzt.

Neben dem Training standen für die Kids auch schon wieder einige Events und Wettkämpfe auf dem Programm. Im Rahmen des Internationalen Biathlontages nahmen einige unserer Athletinnen und Athleten am Biathlontag in Lohnsburg teil und halfen mit diese tolle Sportart zu vermarkten. Wettkampfluft wurde beim Parklauf in Kirchdorf, beim Marktlauf in Windischgarsten sowie beim Landescup Biathlon und dem alljährlichen Highlight, dem **Schulbiathlon** in Windischgarsten, geschnuppert. Unsere Sportlerinnen und Sportler kämpften jeweils erfolgreich um die vordersten Plätze. (ausführlicher Bericht und **Ergebnisse auf [www.skiaustria-ooe.at/de/skims](http://www.skiaustria-ooe.at/de/skims)**)



@skimsooe . Biathlon Trockentraining am SkiMS Hartplatz

Da Wintersportlerinnen und Wintersportler bekanntlich im Sommer gemacht werden, sind die Ferien zwar schulfreie Zeit, jedoch nicht trainingsfreie Zeit. In den Sommerferien werden zwei gemeinsame Trainingskurse angeboten. Zusätzlich besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit am ÖSV Nachwuchscamp in Hochfilzen teilzunehmen und dort mit Gleichgesinnten aus ganz Österreich zu trainieren. Das Absolvieren des Sommertraining erfordert von den Sportlerinnen und Sportlern ein erhebliches Maß an Selbstorganisation und Eigenmotivation. Beides Eigenschaften, welche nicht nur im Sport, sondern auch für das Leben abseits des Sports von großer Bedeutung sind.

Samuel Schoiswohl schließt die vierte Klasse ab und auf diesem Wege wünschen wir ihm für seinem weiteren Weg alles erdenklich Gute!

Auch im Trainerbereich haben wir einen Abgang zu verzeichnen. Markus Michelak betreut seit Mai die Trainingsgruppe der Juniorinnen des ÖSV. Wir wünschen ihm viel Erfolg in der Arbeit mit seinen Athletinnen und bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz!

Trotz der Abgänge wird die Trainingsgruppe LL/BIA mit Beginn des Schuljahres 2025/26 wachsen. Wir freuen uns ab September vier motivierte Jungs in unserer Mitte begrüßen zu dürfen und freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit.



@skimsooe . Grundlagenausdauer in der PyhrnPrielRegion



@skims . Biathlon zum Anfassen in Lohnsburg

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit, wünschen erholsame Ferien und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg!

#### BERICHT

Mario GARSTENAUER (Trainer Alpin S1)

Liebe Eltern und Freunde unserer Schule,

die letzten drei Schulmonate – April, Mai und Juni – waren für unsere Schülerinnen und Schüler eine spannende und erfolgreiche Zeit. Mit viel Engagement haben die Kinder ihre Schularbeiten und sportmotorischen Tests absolviert und konnten diese erfolgreich abschließen. Besonders nach der anstrengenden Rennsaison im Skisport tanken die Kinder wieder neue Energie und freuen sich auf die kommenden Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight war die Sommersportwoche der 3. Klasse in Podersdorf. Trotz des sehr heißen Wetters genossen die Kinder die Zeit am warmen Neusiedlersee und konnten neben viel Spaß auch wichtige sportliche Erlebnisse sammeln. Unter anderem haben sie erfolgreich den Surferschein sowie den Allroundschwimmer absolviert – eine tolle Leistung!

Neben den sportlichen Aktivitäten lag uns auch die soziale Stärkung der Klassengemeinschaft sehr am Herzen. Gemeinsam haben die Kinder viel gelernt und sich gegenseitig unterstützt, was das Zusammengehörigkeitsgefühl deutlich gefördert hat.

Jetzt aber geht es ab in die verdienten Ferien, in denen alle mal abschalten dürfen. Trotzdem werden die Kinder bestimmt fleißig an ihrer Fitness arbeiten 😊

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir diese Monate zu einer positiven und bereichernden Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler gemacht.

#### **BERICHT**

**Peter FLAUTNER und Dominik FUXJÄGER (Trainer Alpin S2)**

Nach den Wochen im April, die unter dem Motto Regeneration von der Wettkampfsaison bzw. Anheben des Grundlagenausdauerlevels standen, galt es, die Mannschaft für die Leichtathletik-Schulmeisterschaften am 26.05.2025 fit zu machen.

Der Bewerb setzte sich aus folgenden Disziplinen zusammen:

- 5x80-Meter-Staffellauf - 60-Meter-Sprint - Vortexwurf - Weitsprung

Diese teils sehr technischen Disziplinen der Leichtathletik stellten unsere Athletinnen und Athleten vor große Herausforderungen. Dennoch konnten in kurzer Zeit beachtliche Fortschritte erzielt werden. Der große Vorteil dieser Inhalte liegt vor allem in der Kombination koordinativer Elemente mit der erforderlichen Schnellkraft – Fähigkeiten, die im alpinen Skisport essenziell sind.

Am Tag des Wettkampfs galt es, das erworbene Können unter Beweis zu stellen und sich mit Sportmittelschülerinnen und -schülern aus ganz Oberösterreich zu messen. In den Laufdisziplinen waren die Leistungen durchwegs ansprechend. Im Vortexwurf und Weitsprung hingegen war das technische Niveau noch nicht ganz auf dem der Konkurrenz. Eine erfreuliche Ausnahme bildete unser Leichtathletik-Talent Rosa Bauer, die mit der Tagesbestweite im Vortexwurf bei den Damen glänzte.

Rückblickend stehen jedoch die oben erwähnten positiven Trainingseffekte im Vordergrund – somit war dies eine sehr erfolgreiche Herausforderung.

In dieser Zeit konnte der Vorteil zweier Gruppentrainer voll ausgeschöpft werden, da sich in unserer Trainingsgruppe leider einige rekonvaleszente Athletinnen und Athleten befanden. Dies ermöglichte es uns, gezielt auf deren Genesung einzugehen und die Heilung ihrer Blessuren bestmöglich zu unterstützen.

Im Juni rückte das skispezifische Konditionstraining wieder in den Vordergrund. Der Skiteppich und Rollerskates kamen verstärkt zum Einsatz. Beim Lauftraining konnten die Athletinnen und Athleten selbst feststellen, dass sie ihr Lauftempo im Vergleich zum April deutlich steigern konnten.

Abschließend wünschen wir den Schülerinnen und Schülern der 4s einen erfolgreichen weiteren Verlauf ihrer Karrieren – sei es im Sport oder in der schulischen Ausbildung. Jene, die ihre Skikarriere fortsetzen, werden wir in den kommenden Jahren sicherlich noch öfter sehen und begleiten dürfen.

In diesem Sinne: Schöne Ferien!